

ZA –Archiv Nummer 0627

European Communities Study (1971)

1971

85

ALLEMAGNE

Teilnehmerkreis:
Männer und Frauen

Befragungsthe:
Umfrage 147

Fragebogen-Nr.:
7054

Nr.	Frage [Karte]	Code	Antwort	A.N. Fr.:																
1	<p><u>(KARTE 1 vorlesen!)</u></p> <p>a) Zu welcher der folgenden geographischen Einheiten haben Sie in erster Linie ein Zugehörigkeitsgefühl?</p> <p>b) Und in zweiter Linie?</p>	<p>(17) (18)</p> <table border="1"> <tr><td>a</td><td>b</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	a	b	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	0	0	<p>zu der Stadt, zu der Gemeinde oder zu dem Landkreis, wo Sie wohnen</p> <p>zu dem Regierungsbezirk, in dem Sie wohnen</p> <p>zu dem Bundesland, in dem Sie wohnen</p> <p>zu Deutschland</p> <p>zu Europa</p> <p>zu einer anderen geographischen Einheit, und zwar:</p> <p>weiß nicht</p>	
a	b																			
1	1																			
2	2																			
3	3																			
4	4																			
5	5																			
6	6																			
0	0																			
2	<p>Jetzt sprechen wir von dem Bundesland (INTERVIEWER nennt das Land), in dem Sie jetzt wohnen. Sind Sie in diesem Bundesland geboren?</p>	<p>(17)</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>ja</td></tr> <tr><td>0</td><td>nein</td></tr> </table>	1	ja	0	nein		4 3												
1	ja																			
0	nein																			
3	<p>Wie alt waren Sie, als Sie hierherzogen?</p>	<p>(16)</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>unter 5 Jahren</td></tr> <tr><td>2</td><td>zwischen 6 und 10 Jahren</td></tr> <tr><td>3</td><td>zwischen 11 und 15 Jahren</td></tr> <tr><td>4</td><td>zwischen 16 und 20 Jahren</td></tr> <tr><td>5</td><td>über 20 Jahre</td></tr> <tr><td>0</td><td>weiß nicht</td></tr> </table>	1	unter 5 Jahren	2	zwischen 6 und 10 Jahren	3	zwischen 11 und 15 Jahren	4	zwischen 16 und 20 Jahren	5	über 20 Jahre	0	weiß nicht		4				
1	unter 5 Jahren																			
2	zwischen 6 und 10 Jahren																			
3	zwischen 11 und 15 Jahren																			
4	zwischen 16 und 20 Jahren																			
5	über 20 Jahre																			
0	weiß nicht																			
4	<p><u>(KARTE 1 vorlegen!)</u></p> <p>Haben Sie den Eindruck, hier in einem Gebiet zu leben . . .</p>	<p>(19)</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>das heute an Bedeutung verloren hat</td></tr> <tr><td>2</td><td>gleichgeblieben ist</td></tr> <tr><td>3</td><td>in der Entwicklung begriffen ist</td></tr> <tr><td>4</td><td>in rascher Entwicklung begriffen ist</td></tr> <tr><td>0</td><td>weiß nicht</td></tr> </table>	1	das heute an Bedeutung verloren hat	2	gleichgeblieben ist	3	in der Entwicklung begriffen ist	4	in rascher Entwicklung begriffen ist	0	weiß nicht		5						
1	das heute an Bedeutung verloren hat																			
2	gleichgeblieben ist																			
3	in der Entwicklung begriffen ist																			
4	in rascher Entwicklung begriffen ist																			
0	weiß nicht																			
5	<p>Wenn Sie daran denken, was sich in Ihrem Gebiet seit 10 Jahren geändert hat, würden Sie diese Änderung insgesamt:</p>	<p>(20)</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>eher als positiv bezeichnen</td></tr> <tr><td>2</td><td>eher als negativ bezeichnen</td></tr> <tr><td>3</td><td>weder als das eine noch das andere</td></tr> <tr><td>0</td><td>weiß nicht</td></tr> </table>	1	eher als positiv bezeichnen	2	eher als negativ bezeichnen	3	weder als das eine noch das andere	0	weiß nicht		6 a/b								
1	eher als positiv bezeichnen																			
2	eher als negativ bezeichnen																			
3	weder als das eine noch das andere																			
0	weiß nicht																			
6	<p>a) Wären Sie bereit oder wären Sie nicht bereit, in ein anderes Bundesland bzw. Gebiet übersiedeln, wenn Sie sicher wären, dort bessere Lebensbedingungen anzutreffen</p> <p>b) Und wären Sie bereit, oder wären Sie nicht bereit, in ein anderes Land Europas übersiedeln, wenn Sie sicher wären, dort bessere Lebensbedingungen anzutreffen?</p> <p>(EINE ANTWORT PRO SPALTE)</p>	<table border="1"> <tr> <td>a)</td> <td>b)</td> </tr> <tr> <td>anderes Gebiet</td> <td>anderes Land</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>(22) 1</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </table>	a)	b)	anderes Gebiet	anderes Land	1	(22) 1	2	2	3	3	0	0	<p>durchaus bereit</p> <p>wahrscheinlich bereit</p> <p>sicherlich nicht bereit</p> <p>weiß nicht</p>	7				
a)	b)																			
anderes Gebiet	anderes Land																			
1	(22) 1																			
2	2																			
3	3																			
0	0																			

Frage	Code	Antwort	Fr.
7. Wenn man Ihnen morgen mitteilte, daß der Gemeinsame Markt aufgegeben worden ist, würden Sie dann: (23)	1 2 3 0	dies sehr bedauern eine große Erleichterung empfinden oder wäre es Ihnen egal weiß nicht	8 (87)
8. Haben Sie den Eindruck, daß der Gemeinsame Markt bisher für Ihr Gebiet - einen sehr guten Einfluß - eher einen guten Einfluß - überhaupt keinen Einfluß - eher einen schlechten Einfluß - einen sehr schlechten Einfluß gehabt hat? (24)	1 2 3 4 5 0	einen sehr guten Einfluß eher einen guten Einfluß überhaupt keinen Einfluß eher einen schlechten Einfluß einen sehr schlechten Einfluß weiß nicht	9 9 10 9 9 10
9. (KARTE 3 vorlegen!) Können Sie genauer angeben, in welchem Bereich Sie diesen Einfluß in erster Linie feststellen? (INTERVIEWER: Nur eine Antwort!) (25)	1 2 3 4 5 0	Industrie Landwirtschaft Fremdenverkehr Handel Verkehr weiß nicht	10
10. Glauben Sie, daß der Gemeinsame Markt in den kommenden 10 oder 15 Jahren für Ihr Gebiet (INTERVIEWER: Antwortvorgaben vorlesen!) (26)	1 2 3 4 5 0	einen sehr guten Einfluß haben wird eher einen guten Einfluß haben wird keinerlei Einfluß haben wird eher einen schlechten Einfluß haben wird einen sehr schlechten Einfluß haben wird weiß nicht	11
11. (KARTE 3 wieder vorlegen!) Können Sie mir bitte angeben, in welchem Bereich sich dieser Einfluß in der Zukunft in erster Linie auswirken wird? (INTERVIEWER: Nur eine Antwort!) (27)	1 2 3 4 5 0	Industrie Landwirtschaft Fremdenverkehr Handel Verkehr weiß nicht	12
12. Gibt es Ihrer Meinung nach wichtige Probleme, für die gegenwärtig die Bundesregierung zuständig ist, und die nach Ihrer Ansicht besser den Landesregierungen überlassen würden? (28)	1 2 0	Ja nein weiß nicht	13
13. Gibt es Probleme, für die gegenwärtig die Bundesregierung zuständig ist, und die besser den europäischen Behörden überlassen würden? (29)	1 2 0	Ja nein weiß nicht	14 15 15
14. Welche Probleme beispielsweise? (30)			15

Frage	Code	Antwort	
dem die Ihnen morgen mitteilte, (23) und der Gemeinsame Markt aufgege- ben worden ist, wurden Sie dann:	1 2 3 0	die sehr bedauern eine große Erleichterung empfinden oder wäre es Ihnen egal weiß nicht	6
Haben Sie den Eindruck, daß der (24) Gemeinsame Markt bisher für Ihr Gebiet: - einen sehr guten Einfluß - eher einen guten Einfluß - überhaupt keinen Einfluß - eher einen schlechten Einfluß - einen sehr schlechten Einfluß gehabt hat?	1 2 3 4 5 0	einen sehr guten Einfluß eher einen guten Einfluß überhaupt keinen Einfluß eher einen schlechten Einfluß einen sehr schlechten Einfluß weiß nicht	7 9 10 9 8 10
(KARTE vorlegen) Können Sie genauer angeben, in welchem Bereich Sie diesen Einfluß in erster Linie feststellen? (INTERVIEWER: Nur eine Antwort!)	1 2 3 4 5 0	Industrie Landwirtschaft Fremdenverkehr Handel Verkehr weiß nicht	10
Glauben Sie, daß der Gemeinsame (26) Markt in den kommenden 10 oder 15 Jahren für Ihr Gebiet (INTERVIEWER: Antwortvorgaben vorlesen!)	1 2 3 4 5 0	einen sehr guten Einfluß haben wird eher einen guten Einfluß haben wird keinerlei Einfluß haben wird eher einen schlechten Einfluß haben wird einen sehr schlechten Einfluß haben wird weiß nicht	11
(KARTE wieder vorlegen) Können Sie mir bitte angeben, in welchem Bereich sich dieser Einfluß in der Zukunft in erster Linie auswirken wird? (INTERVIEWER: Nur eine Antwort!)	1 2 3 4 5 0	Industrie Landwirtschaft Fremdenverkehr Handel Verkehr weiß nicht	12
Gibt es wichtige Probleme, (28) für die gegenwärtig die Bundesre- gierung zuständig ist, und die Ihrer Ansicht nach besser den europäischen Behörden überlassen würden?	1 2 0	Ja nein weiß nicht	13
Gibt es Ihrer Meinung nach (29) wichtige Probleme für die gegen- wärtig die Bundesregierung zustän- dig ist, und die nach Ihrer An- sicht besser den Landesregierungen überlassen würden?	1 2 0	Ja nein weiß nicht	14 15 15
Welche Probleme (30) beispielsweise?			15

Frage	Zone	Antwort	N. M.
15 In den meisten Ländern Europas klagen die Landwirte heute über gewisse Schwierigkeiten. Haben nach Ihrer Ansicht die deutschen Landwirte mehr Schwierigkeiten oder weniger Schwierigkeiten als die übrigen Deutschen? (31)	1 2 3 4 5 0	wesentlich mehr etwas mehr nicht mehr und nicht weniger etwas weniger weit weniger weiß nicht	16
16 Über die Landwirtschaft hört man die widersprüchlichsten Meinungen. Welche der beiden folgenden Behauptungen stimmt am meisten mit Ihrer persönlichen Meinung überein? (INTERVIEWER: Antwortvorgaben vorlesen!) (32)	1 2 0	die Landwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig, der erhalten werden muß, auch wenn er nicht so rentabel ist wie andere. die Landwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig wie jeder andere auch weiß nicht	17
17 (Karte 4 vorlegen!) a) Worauf sind nach Ihrer Ansicht (33) die Schwierigkeiten, über die die Landwirte klagen, in erster Linie zurückzuführen? ----- b) Und in zweiter Linie? (INTERVIEWER: Eine Antwort pro Spalte!)	a) 1. Antwort 1 2 3 4 5 0	b) 2. Antwort 1 2 3 4 5 0 Auf die zu niedrigen Preise, die den Landwirten gezahlt werden. Auf die zu hohen Preise der von den Landwirten benötigten Industrieerzeugnisse. Auf die zu große Zahl der Betriebe, die zu klein sind, um rentabel wirtschaften zu können. Auf die schlechte Organisation des Absatzes der Agrarerzeugnisse. Anderer Antworten, und zwar: weiß nicht	15
18 Seit einiger Zeit finden in zahlreichen Ländern große Bauerndemonstrationen statt. Sind Sie persönlich im allgemeinen "für" oder "gegen" derartige Kundgebungen? (INT.: Antwortvorsage vorlesen!) (35)	1 2 3 4 0	durchaus "dafür" eher "dafür" eher "dagegen" absolut "dagegen" weiß nicht	19
19 Und wenn es bei solchen Demonstrationen zu Gewaltanwendungen kommt, sind Sie dann persönlich (INTERVIEWER: Antwortvorgaben vorlesen!) (36)	1 2 3 4 0	durchaus "dafür" eher "dafür" eher "dagegen" absolut "dagegen" weiß nicht	20
20 Glauben Sie, daß Sie in Deutschland mit einem etwa 15 bis 20jährigen Bauernsohn raten würden, (INTERVIEWER: Antwortvorgaben vorlesen!) (37)	1 2 0	besser Landwirt zu bleiben besser einen anderen Beruf zu suchen weiß nicht	21

89

M. M. M.

90

Frage	Code	Antwort	W.M.
<p>Gesetzt den Fall, daß ein tüchtiger und fleißiger Landwirtssohn aus Ihrer Gegend im Betrieb seines Vaters keine befriedigenden Möglichkeiten findet, wozu würden Sie ihm unter den folgenden Möglichkeiten raten:</p>	<p>(38) 1 2 3 0</p>	<p>einen anderen landwirtschaftlichen Betrieb zu suchen sich für einen mit der Landwirtschaft eng zusammenhängenden Beruf ausbilden zu lassen, beispielsweise für die Arbeit in einer landwirtschaftlichen Genossenschaft, in einer Lehranstalt oder in einem Agrar-Kreditinstitut, usw. sich auf einen Beruf vorzubereiten, der nichts mehr mit der Landwirtschaft zu tun hat weiß nicht</p>	<p>22</p>
<p>Wenn heute in Deutschland ein etwa 15-bis 20-jähriger Landwirtssohn in einem anderen Beruf unterkommen könnte, ist dies nach Ihrer Ansicht für ihn: (INTERVIEWER: Antwortvorgaben vorlesen!)</p>	<p>(39) 1 2 3 4 0</p>	<p>sehr leicht eher leicht eher schwer sehr schwer weiß nicht</p>	<p>23</p>
<p>Ist der Gemeinsame Markt gegenwärtig nach Ihrer Ansicht in großen und ganzen (INTERVIEWER: Antwortvorgaben vorlesen!)</p>	<p>(40) 1 2 3 0</p>	<p>für die Landwirtschaft der sechs Länder gut für die Landwirtschaft der sechs Länder schlecht für die Landwirtschaft einiger Länder gut und für die Landwirtschaft anderer Länder schlecht weiß nicht</p>	<p>25 25 24 25</p>
<p>Sind die deutschen Landwirte eher begünstigt oder eher benachteiligt?</p>	<p>(41) 1 2 0</p>	<p>eher begünstigt eher benachteiligt weiß nicht</p>	<p>25</p>
<p>Ist der Gemeinsame Markt gegenwärtig nach Ihrer Ansicht in großen und ganzen (INTERVIEWER: Antwortvorgaben vorlesen!)</p>	<p>(42) 1 2 3 0</p>	<p>für die Industrie der sechs Länder gut für die Industrie der sechs Länder schlecht für die Industrie einiger Länder gut und für die Industrie anderer Länder schlecht weiß nicht</p>	<p>27 27 26 27</p>
<p>Sind die deutschen Industrie-Unternehmen eher begünstigt oder eher benachteiligt?</p>	<p>(43) 1 2 0</p>	<p>eher begünstigt eher benachteiligt weiß nicht</p>	<p>27</p>

Frage

Code

Antwort

Germany

91

Können Sie mir Ihre Meinung über die Auswirkungen des Gemeinsamen Marktes näher erläutern?

Sind Sie mit den verschiedenen folgenden Meinungen völlig einverstanden, eher einverstanden, ohne Meinung, nicht sehr einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden?

(INTERVIEWER: Fragen pro Zeile stellen, eine Antwort pro Zeile!)

	völlig einverstanden	eher einverstanden	ohne Meinung	nicht sehr einverstanden	überhaupt nicht einverstanden	weiß nicht
Der Gemeinsame Markt trägt zur Modernisierung der deutschen Industrie bei (44)	1	2	3	4	5	0
er erleichtert den Absatz unserer Industrie-Erzeugnisse im Ausland u. fördert somit unsere einheimische Produktion (45)	1	2	3	4	5	0
er ermöglicht eine bessere Versorgung für den deutschen Verbraucher (46)	1	2	3	4	5	0
er öffnet die Tür für ausländische Konkurrenz-erzeugnisse (47)	1	2	3	4	5	0
er erleichtert den Absatz unserer Agrarerzeugnisse im Ausland (48)	1	2	3	4	5	0

28

28

Aller Jahreheftlichkeit nach werden 1973 vier weitere europäische Länder dem Gemeinsamen Markt beitreten: Großbritannien, Irland, Dänemark und Norwegen. (49) (50) (51)

Bedeutet diese Erweiterung des Gemeinsamen Marktes, zu dem dann 10 Länder Europas gehören werden, Ihrer Ansicht nach eher etwas Gutes oder eher etwas Schlechtes?

eher etwas Gutes	eher etwas Schlechtes	weiß nicht
1	2	0
1	2	0
1	2	0

- a) für die deutsche Landwirtschaft
- b) für die deutsche Industrie
- c) und für Ihr Bundesland; als solches betrachtet

29

29

Haben Sie schon vom "Mansholt-Plan" gehört? (52)

1	Ja
2	nein

30/31
32

30

(nur falls Landwirte befragt werden!)

Können Sie in einigen Worten sagen, was der "Mansholt-Plan" eigentlich

31

Germany

92

Frage	Code	Antwort																												
1 Ist der "Kinnholt-Plan", nach dem was Sie davon wissen, Ihrer Ansicht nach eher etwas Gutes oder eher etwas Schlechtes? (53)	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>0</td></tr> </table>	1	2	0	<table border="1"> <tr><td>eher etwas Gutes</td></tr> <tr><td>eher etwas Schlechtes</td></tr> <tr><td>weiß nicht</td></tr> </table>	eher etwas Gutes	eher etwas Schlechtes	weiß nicht																						
1																														
2																														
0																														
eher etwas Gutes																														
eher etwas Schlechtes																														
weiß nicht																														
2 <u>INTERVIEWER: KARTE 5 VORLEGEN!</u> a) In der Politik kann man nicht immer erreichen was man will. Wenn Sie unter den folgenden Dingen wählen müssten, was wäre nach Ihrer Ansicht am erstrebenswertesten? ----- b) Und in zweiter Linie? <u>Eine Antwort pro Spalte!</u>	<table border="1"> <tr><td>(54) 1. Ant- wort</td><td>(55) 2. Ant- wort</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	(54) 1. Ant- wort	(55) 2. Ant- wort	1	1	2	2	3	3	4	4	0	0	<table border="1"> <tr><td>Aufrechterhaltung der Ordnung im Land</td></tr> <tr><td>stärkere Mitwirkung des Bürgers an den Entscheidungen der Regierung</td></tr> <tr><td>Bekämpfung des Preisanstiegs</td></tr> <tr><td>Garantie der freien Meinungsäußerung, so daß jeder frei seine Meinung zum Ausdruck bringen kann</td></tr> <tr><td>weiß nicht</td></tr> </table>	Aufrechterhaltung der Ordnung im Land	stärkere Mitwirkung des Bürgers an den Entscheidungen der Regierung	Bekämpfung des Preisanstiegs	Garantie der freien Meinungsäußerung, so daß jeder frei seine Meinung zum Ausdruck bringen kann	weiß nicht											
(54) 1. Ant- wort	(55) 2. Ant- wort																													
1	1																													
2	2																													
3	3																													
4	4																													
0	0																													
Aufrechterhaltung der Ordnung im Land																														
stärkere Mitwirkung des Bürgers an den Entscheidungen der Regierung																														
Bekämpfung des Preisanstiegs																														
Garantie der freien Meinungsäußerung, so daß jeder frei seine Meinung zum Ausdruck bringen kann																														
weiß nicht																														
3 <u>(KARTE 6 VORLEGEN!)</u> <u>(Eine Antwort pro Spalte!)</u> a) Wenn Sie unter den folgenden Dingen wählen müssten, was wäre nach Ihrer Ansicht am erstrebenswertesten? ----- b) Und in zweiter Linie?	<table border="1"> <tr><td>(56) 1. Ant- wort</td><td>(57) 2. Ant- wort</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	(56) 1. Ant- wort	(57) 2. Ant- wort	1	1	2	2	3	3	4	4	0	0	<table border="1"> <tr><td>erhöhte Sicherung der Arbeitsplätze</td></tr> <tr><td>Umweltschutz</td></tr> <tr><td>Begrenzung der Zahl der Ausländer, die in Deutschland arbeiten</td></tr> <tr><td>gleiche Rechte für Frauen und Männer</td></tr> <tr><td>weiß nicht</td></tr> </table>	erhöhte Sicherung der Arbeitsplätze	Umweltschutz	Begrenzung der Zahl der Ausländer, die in Deutschland arbeiten	gleiche Rechte für Frauen und Männer	weiß nicht											
(56) 1. Ant- wort	(57) 2. Ant- wort																													
1	1																													
2	2																													
3	3																													
4	4																													
0	0																													
erhöhte Sicherung der Arbeitsplätze																														
Umweltschutz																														
Begrenzung der Zahl der Ausländer, die in Deutschland arbeiten																														
gleiche Rechte für Frauen und Männer																														
weiß nicht																														
4 <u>(KARTE 7 VORLEGEN!)</u> <u>(Eine Antwort pro Spalte!)</u> a) Und wenn Sie unter den folgenden Zielen zu wählen hätten, welches würde Ihnen am erstrebenswertesten erscheinen? ----- b) Und in zweiter Linie?	<table border="1"> <tr><td>(58) 1. Ant- wort</td><td>(59) 2. Ant- wort</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	(58) 1. Ant- wort	(59) 2. Ant- wort	1	1	2	2	3	3	4	4	0	0	<table border="1"> <tr><td>daß Deutschland militärisch stark ist</td></tr> <tr><td>daß den Entwicklungsländern Wirtschaftshilfe geleistet wird</td></tr> <tr><td>daß Deutschland eine wichtige Rolle in der Weltpolitik spielt</td></tr> <tr><td>daß Schritte im Hinblick auf eine politische Form der Vereinigten Staaten von Europa unternommen werden</td></tr> <tr><td>weiß nicht</td></tr> </table>	daß Deutschland militärisch stark ist	daß den Entwicklungsländern Wirtschaftshilfe geleistet wird	daß Deutschland eine wichtige Rolle in der Weltpolitik spielt	daß Schritte im Hinblick auf eine politische Form der Vereinigten Staaten von Europa unternommen werden	weiß nicht											
(58) 1. Ant- wort	(59) 2. Ant- wort																													
1	1																													
2	2																													
3	3																													
4	4																													
0	0																													
daß Deutschland militärisch stark ist																														
daß den Entwicklungsländern Wirtschaftshilfe geleistet wird																														
daß Deutschland eine wichtige Rolle in der Weltpolitik spielt																														
daß Schritte im Hinblick auf eine politische Form der Vereinigten Staaten von Europa unternommen werden																														
weiß nicht																														
5 <u>(KARTE 8 VORLEGEN!)</u> (60) Hier ist eine Art Thermometer. Würden Sie bitte angeben, an welchem Punkt auf diesem Thermometer Sie die Gefahr eines neuen Weltkrieges für die nächsten 10 Jahre eintragen würden? <u>(INTERVIEWER: Nur eine Antwort!)</u>	<table border="1"> <tr><td>Abstufung der Karte</td></tr> <tr><td>1</td><td>100</td></tr> <tr><td>2</td><td>90</td></tr> <tr><td>3</td><td>80</td></tr> <tr><td>4</td><td>70</td></tr> <tr><td>5</td><td>60</td></tr> <tr><td>6</td><td>50</td></tr> <tr><td>7</td><td>40</td></tr> <tr><td>8</td><td>30</td></tr> <tr><td>9</td><td>20</td></tr> <tr><td>X</td><td>10</td></tr> <tr><td>Y</td><td>0</td></tr> <tr><td>G</td><td></td></tr> </table>	Abstufung der Karte	1	100	2	90	3	80	4	70	5	60	6	50	7	40	8	30	9	20	X	10	Y	0	G		<table border="1"> <tr><td>Ein Krieg ist gewiß</td></tr> <tr><td>Keinerlei Kriegsgefahr</td></tr> <tr><td>weiß nicht</td></tr> </table>	Ein Krieg ist gewiß	Keinerlei Kriegsgefahr	weiß nicht
Abstufung der Karte																														
1	100																													
2	90																													
3	80																													
4	70																													
5	60																													
6	50																													
7	40																													
8	30																													
9	20																													
X	10																													
Y	0																													
G																														
Ein Krieg ist gewiß																														
Keinerlei Kriegsgefahr																														
weiß nicht																														

32

33

34

35

36

Summary

93

Frage	Code	Antwort																								
<p>(PART 2 VOORLEZEN!) (61)</p> <p>Hier ist ein anderes Thermometer. Würden Sie bitte angeben, an welchem Punkt auf diesem Thermometer Sie die Gefahr einer ernststen Wirtschaftskrise in Deutschland in den nächsten 10 Jahren eintragen würden?</p> <p>(INTERVIEWER: Nur eine einzige Antwort!)</p>	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>100</td></tr> <tr><td>2</td><td>90</td></tr> <tr><td>3</td><td>80</td></tr> <tr><td>4</td><td>70</td></tr> <tr><td>5</td><td>60</td></tr> <tr><td>6</td><td>50</td></tr> <tr><td>7</td><td>40</td></tr> <tr><td>8</td><td>30</td></tr> <tr><td>9</td><td>20</td></tr> <tr><td>X</td><td>10</td></tr> <tr><td>Y</td><td>0</td></tr> <tr><td>0</td><td></td></tr> </table>	1	100	2	90	3	80	4	70	5	60	6	50	7	40	8	30	9	20	X	10	Y	0	0		<p>Abstufung der Karte</p> <p>Eine Krise ist gewiß</p> <p>Keinerlei Krisengefahr weiß nicht</p>
1	100																									
2	90																									
3	80																									
4	70																									
5	60																									
6	50																									
7	40																									
8	30																									
9	20																									
X	10																									
Y	0																									
0																										
<p>(62)</p> <p>Sind Sie dafür oder dagegen, daß sich der Gemeinsame Markt zu einer politischen Form der Vereinigten Staaten von Europa hin entwickelt?</p>	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>3</td></tr> <tr><td>4</td></tr> <tr><td>0</td></tr> </table>	1	2	3	4	0	<p>ganz und gar dafür eher dafür eher dagegen ganz und gar dagegen weiß nicht</p>																			
1																										
2																										
3																										
4																										
0																										
<p>38 (63)</p> <p>Wären Sie zu gewissen persönlichen, beispielsweise finanziellen Opfern bereit, damit die politische Einigung Europas zustande kommt?</p>	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>3</td></tr> <tr><td>4</td></tr> <tr><td>0</td></tr> </table>	1	2	3	4	0	<p>durchaus bereit ziemlich bereit wenig bereit ganz und gar nicht bereit weiß nicht</p>																			
1																										
2																										
3																										
4																										
0																										
<p>39 (64)</p> <p>Halten Sie sich im großen und ganzen für ausreichend oder nicht ausreichend informiert über folgende Probleme?</p> <p>(65) (INTERVIEWER: Eine Antwort pro Zeile! Antwortvorgaben vorlesen)</p> <p>(66)</p>	<table border="1"> <tr> <td>ausreichend</td> <td>nicht ausreichend</td> <td>weiß nicht</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> </tr> </table>	ausreichend	nicht ausreichend	weiß nicht	1	2	0	1	2	0	1	2	0	<p>Die Probleme des Gemeinsamen Marktes die Probleme der deutschen Landwirtschaft die Probleme der Wirtschaftsentwicklung Ihres Gebietes</p>												
ausreichend	nicht ausreichend	weiß nicht																								
1	2	0																								
1	2	0																								
1	2	0																								
<p>40 (67)</p> <p>Sind Sie insbesondere der Ansicht, daß das deutsche Fernsehen zu viel, gerade das Nötige oder nicht genügend tut, um die Öffentlichkeit über folgende Probleme zu unterrichten?</p> <p>(68) (INTERVIEWER: Antwortvorgaben vorlesen! Eine Antwort pro Zeile!)</p>	<table border="1"> <tr> <td>zu viel</td> <td>gerade das Nötige</td> <td>nicht genügend</td> <td>weiß nicht</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0</td> </tr> </table>	zu viel	gerade das Nötige	nicht genügend	weiß nicht	1	2	3	0	1	2	3	0	1	2	3	0	<p>Die Probleme des Gemeinsamen Marktes die Probleme der deutschen Landwirtschaft die Probleme der Wirtschaftsentwicklung Ihres Gebietes</p>								
zu viel	gerade das Nötige	nicht genügend	weiß nicht																							
1	2	3	0																							
1	2	3	0																							
1	2	3	0																							

Frage	Code	Antwort	Nr.															
<p>Manche sagen, daß die Völker Europas nicht reif sind, um zusammen eine große politische Einheit mit einer europäischen Regierung und einem europäischen Parlament zu bilden. Sind Sie persönlich mit folgenden Meinungen einverstanden oder nicht?</p> <p>(INTERVIEWER: Eine Antwort pro Zeile! Antwortvorgaben vorlesen!)</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>einver- standen:</th> <th>nicht ein- verstanden:</th> <th>weiß nicht:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	einver- standen:	nicht ein- verstanden:	weiß nicht:	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	<p>Die Länder Europas sind, um zusammen eine große politische Einheit bilden zu können, zu verschiedenartig.</p> <p>Die Vereinigten Staaten von Europa wird es eines Tages vielleicht geben, doch wird es hierzu mindestens noch 20 Jahre brauchen.</p> <p>Die Völker Europas werden sich immer mehr ihren gemeinsamen Interessen auf allen Gebieten bewußt.</p> <p>In den Ländern des Gemeinsamen Marktes ist die breite Öffentlichkeit bereit, in der Einigung weiterzugehen als die Regierungen</p>	
einver- standen:	nicht ein- verstanden:	weiß nicht:																
1	2	0																
1	2	0																
1	2	0																
1	2	0																
<p>Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen?</p>	<table border="1"> <tbody> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>3</td></tr> <tr><td>4</td></tr> <tr><td>0</td></tr> </tbody> </table>	1	2	3	4	0	<p>häufig von Zeit zu Zeit selten niemals weiß nicht</p>	43										
1																		
2																		
3																		
4																		
0																		
<p>Es gibt Menschen, die allen Neuem irgendwie mißtrauisch gegenüberstehen, andere dagegen sind allen neuen Dingen gegenüber sehr aufgeschlossen.</p> <p>Zu welcher Gruppe gehören Sie persönlich Ihrer Meinung nach am ehesten?</p> <p>(INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten vorlesen!)</p>	<table border="1"> <tbody> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>3</td></tr> <tr><td>4</td></tr> <tr><td>0</td></tr> </tbody> </table>	1	2	3	4	0	<p>Neuem gegenüber sehr aufgeschlossen Neuem aufgeschlossen, aber mit Vorsicht eher geneigt, andere einen ersten Versuch machen zu lassen Neuem gegenüber sehr mißtrauisch weiß nicht</p>	44										
1																		
2																		
3																		
4																		
0																		

Germany

95

ANGABEN ZU PERSON

NR.	Frage	Code	Antwort	N. D. Fr.	
44	(KARTE 10 VORLEGEN!) Etwas anderes: Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären, welche Partei würden Sie dann wählen?	(76)	1	CDU/CSU	45
		2	FDP		
		3	EKP		
		4	NPD		
		5	SPD		
		6	DU		
		7	andere, und zwar:		
		0	keine Angabe, weiß noch nicht		
45	FRAGE ZUM GLAUBENSBEKENNTNIS Gehören Sie einem Glaubensbekenntnis an, und wenn ja, welchem? (INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten vorlesen!)	(77)	1	ja, katholisch	46
		2	ja, protestantisch, evangelisch	46	
		3	ja, israelitisch	46	
		4	ja, islamisch	46	
		5	ja, anderes	46	
		6	nein	A	
		0	keine Angabe	A	
46	Wie oft wohnen Sie dem Gottesdienst bei? (INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten vorlesen!)	(78)	1	mehrmals wöchentlich	47
		2	jede Woche oder fast jede Woche		
		3	ein- oder zweimal monatlich		
		4	einige Male im Jahr		
		5	nie oder fast niemals		
		0	keine Angabe		
47	Bei allen Konfessionen gibt es Leute, die der alten Form anhängen, also konservativ sind; andere denken auch in Glaubensdingen sehr fortschrittlich. Man sagt auch: Sie sind progressiv. Welcher Gruppe würden Sie sich am ehesten zurechnen?	(79)	1	eher konservativ	A
		2	eher progressiv, fortschrittlich		
		0	weiß nicht/keine Antwort		
A	Geschlecht:	(15)	1	männlich	[Karte 2]
			2	weiblich	
B	Alter:	(16)	1	15 bis 19 Jahre	C
		2	20 bis 24 Jahre		
		3	25 bis 29 Jahre		
		4	30 bis 34 Jahre		
		5	35 bis 39 Jahre		
		6	40 bis 44 Jahre		
		7	45 bis 49 Jahre		
		8	50 bis 54 Jahre		
		9	55 bis 59 Jahre		
		10	60 bis 64 Jahre		
		11	65 Jahre und mehr		

Summary

96

Frage	Code	Antwort	Nr.
Beruf der Haushaltsvorstandes Genauer Beruf:	(17) (18) 1 1 2 2 3 3 4 4 5 5 6 6 7 7 8 8	Landwirte Selbständige in Industrie und Handel Freie Berufe, leitende Angestellte und Beamte Mittlere Angestellte und Beamte Angestellte/Beamte (untere Laufbahn) Arbeiter sonstige Gruppen Nichterwerbstätige	D
Beruf der befragten Person Genauer Beruf:	(19) (20) 1 1 2 2 3 3 4 4 5 5 6 6 7 7 8 8	Landwirte Selbständige in Industrie und Handel Freie Berufe, leitende Angestellte und Beamte Mittlere Angestellte und Beamte Angestellte/Beamte (untere Laufbahn) Arbeiter sonstige Gruppen Nichterwerbstätige	48
48 Sind Sie Arbeitnehmer? (21)	a 5	bin Arbeitnehmer bin nicht Arbeitnehmer	49 51
49 Haben Sie in diesem Jahr Beiträge an eine Gewerkschaft bezahlt?	a 4	ja nein	50 51
50 Um welche Gewerkschaft handelt es sich? (21)	1 2 3 0	DGB DAG andere Angaben: weiß nicht	52
51 Was würden Sie von sich sagen, sympa- thisieren Sie mit den Gewerkschaften, ohne Mitglied zu sein? (22)	a 4	ja nein	52 53
52 Welche Gewerkschaft ist das? (22)	1 2 3 0	DGB DAG andere Angaben: weiß nicht	54
53 Welche Art von Beruf übte Ihr Vater aus, als Sie noch jung waren? (23-24)	a b c	Selbständiger Angestellter Arbeiter	55
54 Und welche Schulbildung hatte Ihr Vater? (25)	1 2 3 4 5 0	Grundschule Mittelschule Fach- und Handelsschule Höhere Schule Hochschule weiß nicht	56
E Schulbesuch: (26) Welches war die letzte Lehranstalt, die Sie als Schüler oder Student besucht haben?	1 2 3 4 5	Grundschule Mittelschule Fach- und Handelsschule Höhere Schule Hochschule	57

Gumery

97

Frage	Code	Antwort	Fr.
<p>Einkommen: (KARTE 11 VORLIEGEN) (27)</p> <p>Sie möchten die Ergebnisse dieser Befragung an Hand des Netto-Haushaltseinkommens der von uns befragten Personen analysieren. Hier ist eine Skala von Monatseinkommen. Wir möchten wissen, in welche Stufe Sie sich einordnen, wobei alle Geldeinkünfte Ihrer Familie wie Löhne, Familienzulagen, Renten und sonstige Einkommen zusammengezählt sind.</p>	<p>1 2 3 4 5 6</p>	<p>unter 800.-- DM 800.-- bis 1.000.-- DM 1.001.-- bis 1.250.-- DM 1.251.-- bis 1.500.-- DM über 1.500.-- DM keine Angabe</p>	G.
<p>Wohnortgröße: (28)</p>	<p>1 2 3 4 5 6 7 8 9</p>	<p>unter 2.000 Einwohner 2.000 bis 5.000 Einwohner 5.000 bis 10.000 Einwohner 10.000 bis 20.000 Einwohner 20.000 bis 50.000 Einwohner 50.000 bis 100.000 Einwohner 100.000 bis 200.000 Einwohner 200.000 bis 500.000 Einwohner 500.000 Einwohner und mehr</p>	I.
<p>Ballungsräume: (29) (INTERVIEWER: Nicht ankreuzen!)</p>	<p>1 2 3 4 5 6 7 8</p>	<p>Kernstädte von 500.000 Einwohnern und mehr Kernstädte von 100.000 bis 499.999 Einw. Kernstädte unter 100.000 Einwohner Ballungszonen/Ergänzungsgebiet, verstädterte Zone, Randzone Landstädte von 20.000 Einwohnern und mehr Landstädte von 10.000 bis 19.999 Einwohner Gemeinden von 2.000 bis 9.999 Einwohnern Gemeinden bis 1.999 Einwohner</p>	
<p>Land: (30)</p>	<p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11</p>	<p>1 Schleswig-Holstein 2 Hamburg 3 Niedersachsen 4 Bremen 5 Nordrhein-Westfalen 6 Hessen 7 Rheinland-Pfalz 8 Baden-Württemberg 9 Bayern 10 Saarland 11 West-Berlin</p>	Text.